

Reichswohnungsgesetz

Reichswohnungsgesetz. Siehe auch Arbeiterwohnungen.

Petition des Pfarrers v. Bodelschwingh-Bielefeld (Deutscher Verein "Arbeiterheim") und des Pfarrers Lic. Weber-München-Gladbach (Gesammtverband der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands), betreffend Erlaß eines Reichswohnungsgesetzes. — Zweiundvierzigster Bericht der Petitionskommission, mit dem Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung: Anl.Bd. III, Nr. 373.

Hierzu Antrag Schrader, Rickert, Dr. Pachnicke, Frese: die Petition dem Herrn Reichskanzler zu überweisen mit dem Ersuchen:

eine Kommission zu berufen, an welcher auch Mitglieder des Reichstages beteiligt sind, mit der Aufgabe, durch Untersuchung der bestehenden Wohnungsverhältnisse und der auf dieselben bezüglichen Gesetzes- und Verwaltungsbestimmungen festzustellen,

ob und in welcher Weise ein Eingreifen des Reichs zur Beseitigung der Wohnungsnoth angezeigt ist: Anl.Bd. IV, Nr. 408.

Bd. IV, 100. Sitz. v. 14. 11. 1899 S. 2772A ff.

Antrag Schrader, Rickert, Dr. Pachnicke, Frese angenommen.

Siehe auch:

Bd. VI, 177. Sitz. v. 27. 3. 1900 S. 5011C, Bd. VI, 177. Sitz. v. 27. 3. 1900 S. 5011D, Bd. VI, 177. Sitz. v. 27. 3. 1900 S. 5012A.

Bd. VI, 179. Sitz. v. 24. 4. 1900 S. 5070D.

Petitionen des Verbandes der evangelischen Arbeitervereine Rheinlands und Westfalens und des Dr. Hermann Stolp in Charlottenburg, den Erlaß eines Reichswohnungsgesetzes betreffend. Mündlicher Bericht der Petitionskommission: Anl.Bd. IV, Nr. 476.

Bd. IV, 118. Sitz. v. 7. 12. 1899 S. 3282B.

Durch den Beschluß des Reichstags vom 14. November 1899 (siehe vorstehend) für erledigt erklärt.

Siehe auch:

Bd. IV, 124. Sitz. v. 10. 1. 1900 S. 3445B, Bd. IV, 124. Sitz. v. 10. 1. 1900 S. 3448A.

Bd. IV, 125. Sitz. v. 11. 1. 1900 S. 3467C.

© BSB München 2025
